Brigitte Schwaiger

Steirerkostüm

Schauspiel
Drei Szenen
1D 1H

Die Autorin wirft Schlaglichter auf das kleinbürgerliche Milieu der Arztfamilien, dem sie selbst entstammt. Die Einladung ins Haus eines Grafen wird für einen Arzt und seine Frau zum Problem: Soll man sich in das prestigefördernde Steirerkostüm werfen und auf gesellschaftliche Konventionen einlassen, die längst überholt schienen? Das bürgerliche Selbstbewusstsein gerät in eine Krise.

Zusatzinformationen

1978 als Hörspiel produziert (Regie: Heinz Hostnig).

Die gleichnamige Erzählung basiert auf dem Theaterstück. (Enthalten in „Liebesversuche“, Erstausgabe München 1989)

Brigitte Schwaiger
(* 1949 in Freistadt | † 2010 in Wien)

Brigitte Schwaiger hatte 1977 mit ihrem ersten Roman „Wie kommt das Salz ins Meer“ bei Publikum wie Kritik großen Erfolg. Er zählte 1977 zu den meistverkauften Werken des deutschsprachigen Raumes und wurde in mehrere Sprachen übersetzt. Es folgten u. a. „Mein spanisches Dorf“, „Lange Abwesenheit“, „Ich suchte das Leben und fand nur dich“.

Brigitte Schwaiger gilt heute als eine der frühen Protagonist:innen der autofiktionalen Literatur in Österreich. Johanna Rachinger, Generaldirektorin der Österreichischen Nationalbibliothek, würdigte „Wie kommt das Salz ins Meer“ in ihrem Sammelband „Die besten 100 Bücher der letzten 100 Jahre“.

2021 wurde in Freistadt die Brigitte-Schwaiger-Gesellschaft gegründet, die sich die Sichtbarmachung und Vermittlung des literarischen Werkes der Autorin zum Ziel gesetzt hat. Im selben Jahr wurde in Freistadt die Brigitte-Schwaiger-Gasse eingeweiht.